

Roland Philipp

Sehr geehrte Damen und Herren,

Roland Philipp wurde 1960 in Stockholm geboren. Seit 1965 lebt er in der Schweiz, zuerst in Trimbach und seit 1969 in Olten. Hier ging er auch zur Schule und machte anschliessend eine Lehre als Innendekorateur, welche er 1979 abschloss.

Bereits im Kindesalter spielte er Klavier und Querflöte. Mit 16 Jahren begann er Saxophon zu spielen.

Nach seiner Lehre begann er sein Musikstudium an der "swiss jazz school" in Bern, wo er schnell mit kreativen Exponenten der schweizerischen Jazzszene Kontakt bekam und bald in verschiedenen Bands und Projekten mitwirkte. Dies brachte ihn früh auf Konzerttouren in der Schweiz und im europäischen Ausland.

Weitere Tournées wurden von der "pro helvetia" mitunterstützt. Diese führten ihn unter anderem nach Indien, Afrika, ins Baltikum und nach Russland.

Mit dem Avantgarde-Saxophonisten John Zorn spielte er anschliessend in New York und machte da auch Plattenaufnahmen.

Er arbeitete dann lange mit der Band "Donkey Kongs Multi Scream" und spielte einige Jahre im Peter Schärli Quintett. Es folgten Auftritte mit Glenn Ferris, Hannibal-Marvin Peterson, Ran Burdon, Mark Soskin, Johnny Vidakovic und vielen weiteren bekannten Grössen.

Durch seine intensive Mitwirkung bei den "Funky Brotherhood" und der "Clients Funk Society", beides Schweizer Bands, wurde er auch hierzulande bei einem weiteren Publikumskreis bekannt und geschätzt.

Im Jahr 2007 erlitt er eine einseitige Gesichtslähmung, welche durch einen viralen Infekt ausgelöst worden war, und konnte von einem Tag auf den anderen nicht mehr Saxophon spielen, so etwas wie ein super Gau für einen Profimusiker.

Er liess sich aber nicht unterkriegen und machte sich, unterstützt von guten Freunden, im stillen Kämmerlein hartnäckig an die Arbeit und entwickelte eine neue Technik mit einem neuen Mundstück, welche ihm erlaubt, die gesunde Seite seines Gesichts einzusetzen. Nach zwei Jahren harter Arbeit war er soweit, dass er sich wieder auf die Bühne wagte, und seither spielt er wieder so gut wie eh und je.

Die Rentsch Stiftung verleiht Roland Philipp einen Anerkennungspreis für sein international erfolgreiches Wirken auf der Jazzbühne.

Fritz Schär